Ausländisches.

Brandenburg.

Bad Schönfließ. — Bei der Stichwahl der dritten Abtheilung zur Stadtverordneten-Versammlung erhielten Viehhändler Sasse 42 und Barbier Schumann 37 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Briesen. — Das dreißigjährige Geschäftsjubiläum beging die Firma Herm. Jeske, Baugeschäft, Dampfsäge- und Hobelwerk und Holzbearbeitungs-Fabrik hier.

Cottbus. — Wegen Beleidigung eines Erzpriesters ist vom Landgericht Cottbus der Redakteur der Märkischen Volksstimme, Aug. Freudenthal, verurtheilt worden. Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision.

Cüstrin. — Dem berittenen Gendarmeriewachtmeister Adolf Werner, Auszügler Ernst Fuchs zu Schilda ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Schwiebus. — Dem Kantor und Hauptlehrer August Hilger ist der Königliche Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

Sorau. — Das bei Christianstadt gelegene Rittergut Groß-Dobritsch, bisher dem Ritterguts-Besitzer Löther gehörig, ist in den Besitz des Rentiers Hirsch in Berlin übergegangen.

Der Magistrat Sorau wird auch in diesem Sommer wieder für noch nicht schulpflichtige schwächliche Kinder unbemittelter Eltern eine unentgeltliche Soolbade- und Milch-Kur gewähren.

Dem Amtsdiener Adolf Najoret zu Weißagk im Kreise Sorau ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Finsterwalde. — Der erst vor Kurzem nach Uckro versetzte Bahnmeister Schmidt wurde von einem Zuge erfaßt und überfahren.

Ein schwerer Unglücksfall trug sich auf dem Bahnhofe in Biesenthal zu. Beim Verladen von Schienen wurde der Bahnarbeiter Wetzel todtgequetscht. Zwei andere Arbeiter erlitten außerdem schwere Verletzungen.

Frankfurt a. O. — Hier stürzte beim Trainiren seines Pferdes Leutnant v. Humbert vom Feldartillerie-Regiment Nr. 18 so unglücklich, daß er sich eine schwere Schädelverletzung zuzog, an deren Folgen er bald starb.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Beim Rangiren gerieth auf dem ersten Packhofe der Kutscher Sonnabend von hier zwischen zwei Waggonpuffer. Er wurde dabei so zusammengequetscht, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Allenstein. — Die 81jährige Lehrerswittwe Katharina Dembski wurde in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden.

Bialla. — Das Wohnhaus des Kaufmanns Emil Wolk in Bialla ist niedergebrannt.

Ortelsburg. — Aus Furcht vor Strafe erhängte sich der 12jährige Schüler Heinrich in Gr.-Buchwalde. Der Knabe hatte eine Fensterscheibe zerbrochen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Wegen fahrlässiger Tödtung verurtheilte die Strafkammer den Schiffsführer Adolf Rohr vom Dampfer Mix zu 2 Wochen Gefängniß. Er hatte am 4. Januar verabsäumt, auf die Reeling des Dampfers das vorgeschriebene Geländer zu setzen, um so die für Passagierdampfer zur Vermeidung von Unfällen vorgeschriebene Bordhöhe von 80 Centimeter zu erreichen.

Czersk. — Mit dem Bau des neuen Amtsgerichts wird in diesem Jahre begonnen werden. Das kommende Amtsgerichtsgebäude schließt sich ziemlich dicht an das Grundstück der Höcherl-Brauerei an.

Provinz Pommern.

Stettin. — Auf dem Bredower Friedhof vergiftete sich mit Salzsäure das fünfzehnjährige Dienstmädchen Martha Schulz aus der Breitenstr. Der Grund zur That ist unbekannt.

In der St. Jakobikirche wurde der fünfte Pfarrer Pastor Ernst Schmitz aus Pölitz feierlich in sein Amt eingeführt. Superintendent Stengel hielt eine Ansprache.

Altdamm. — Vor Kurzem starben hier plötzlich zwei Töchter des Schneiders Gustav Kettner, die dreijährge Charlotte und die fünfjährige Martha Kettner, und Auguste Buß. Wie sich später herausstellte, hatten die Kinder Schierlingswurzeln genossen.

Bublitz. — Der seit einigen Jahren bei dem Kaufmann Wilhelm Janne in Bublitz in Dienst stehende Arbeiter Thrun hatte das Unglück, von dem dritten Stockwerk des Janne'schen Speichers herunterzustürzen und das Genick zu brechen.

Lauenburg. — Kürzlich brannte ein zum Gute Neuhoff gehöriges Tagelöhnerhaus nieder. Hierbei erlitt der Invalide Schönbeck mehrere Brandwunden. Wittwe Behnke, die das Geld ihrer Tochter, ebenfalls einer Wittwe, retten wollte, erlitt ebenfalls schwere Verletzungen. Die Kleider verbrannten ihr buchstäblich auf dem Leibe. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Neustettin. — Eine hochherzige Stiftung hat Frau Postmeister Hardt, früher hier und jetzt in Pasewalk wohnhaft, gemacht. Sie ließ der hiesigen Stadtkasse 30,000 Mark überweisen zum Besten des hier zu begründenden Bürgerheims. Wie verlautet, geht die Stifterin mit dem Gedanken um, der Stadt noch weitere 70,000 Mark zu gemeinnützigen Zwecken zu hinterlassen.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich ist bei der hiesigen Militärfähre der fünf Jahre alte Knabe Anton Buzialowski von hier im Warthestrom ertrunken.

Kempen. — Rittergutsbesitzer von Wenzyk aus Mysomitze wurde auf der Rückreise aus Italien in Wien plötzlich vom Schlage gerührt und verstarb.

Kolmari. — Die Rau'sche Landwirthschaft in dem unweit Kolmar i. P. belegenen Dorfe Podanin ist an den Landwirth Just für 115,000 Mark verkauft worden.

Opalenitza. — Der Schmiedemeister Peter Filipowski von hier beging Selbstmord, indem er sich in seiner Schmiedewerkstätte erhängte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Der Direktor der Altonaer Bank, Kast, der sich in Hamburg erschoß, hat Veruntreuungen zum Nachtheile der Bank begangen, deren Höhe sich erst nach eingehender Revision der von Kast geführten Bücher feststellen läßt. Erst vor zwei Jahren, als er sein 25jähriges Jubiläum als Angestellter der Bank feierte, hatte man ihn als Zeichen besonderen Vertrauens zum Direktor der Bank ernannt.

Blankensee. — Der pharmazeutische Assessor bei dem Medizinalkollegium der Provinz Schleswig-Holstein, Karl Heinrich Wolff, feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbegerichts wurde an Stelle des Bürgermeisters Trentin Herr Stadtrath Dr. Friedel gewählt.

Alt-Kemnitz. — Hier stürzte das dreijährige Kind des Schuhmachermeisters Buschwitz in der Abwesenheit der Eltern in einen Tümpel und ertrank.

Jauer. — Auf der Chaussee von Malitsch nach Jauer wurde der Arbeiter Barocke von hier durch Ueberfahren getödtet. Der Verunglückte war vom Wagensitz heruntergefallen und unter die Räder des Wagens gekommen.

Kattowitz. — Während seine Frau auf dem Wochenmarkte war, vergiftete sich der frühere Schneidermeister Friedrich Linz mit Cyankali. Veranlassung zum Selbstmord sind Nahrungssorgen.

Königshütte. — Zu der Unterschlagung durch den Kassirer Wemmer von der Ortskrankenkasse ist noch zu berichten, daß außer etwa 500 Mark Kassengeldern der Krankenkasse 80 Mark Mitgliederbeiträge des katholischen Arbeitervereins von Wemmer unterschlagen wurden.

Beuthen. — Beim Pfeilerabbau der 180 Meterfohle verunglückte auf der Hohenzollerngrube der Schlepper Wanjek und der Häuer Kletschka. Während der erstere verschüttet wurde und noch nicht geborgen werden konnte, ist der Häuer anscheinend nur leicht verletzt.

Brieg. — Hier starb der Veteran der schlesischen Lehrerschaft, Lehrer em. Benjamin Wiehle im Alter von 94 Jahren.

Gottesberg. — Ein Opfer seines Berufes wurde der Rangirer Ludwig von hier. Er gerieth beim Rangiren zwischen die Puffer und erlitt eine so schwere Verletzung der Brust, daß der Tod alsbald eintrat.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Ehringsdorf. — In einem Steinbruche wurde kürzlich in einer Tiefe von 16 Metern eine vorsündfluthliche, präolitische Feuerstätte gefunden.

Farnroda. — Auf dem hiesigen Bahnhofe der Strecke Ruhla-Wutha verunglückte der Arbeiter Zipper beim Besteigen des Zuges; er gerieth unter die Räder und wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Gera. — Im benachbarten Langenberg erschoß der verheirathete Arbeiter Bürgermeister aus Plauen i. V. auf offener Straße seine Geliebte, die 23jährige Lisbeth Steudel, und dann sich selbst. Die Ermordete, die früher in Plauen in Diensten stand, hatte ein Verhältniß mit Bürgermeister angeknüpft, dieses aber gelöst, nachdem ihr bekannt geworden war, daß Bürgermeister verheirathet war.

Hötensleben. — Als die Droschke des Gutsbesitzers Näbel aus Ohrsleben durch den hiesigen Ort fuhr, wurden die Pferde plötzlich scheu und gingen durch. Die in dem Gefährt sitzende Tochter Nabel's wurde herausgeschleudert und eine Strecke mitgeschleift, trug jedoch nur leichte Hautabschürfungen davon. Der Kutscher, der vom Bock gestürzt war, erlitt mehrere Verwundungen am Kopfe und an den Armen.

Merseburg. — Als der 34jährige Landwirth Bernhard Koblenz im benachbarten Dorfe Spergau in einem Brunnen damit beschäftigt war, Steine herauszubrechen, stürzte der Brunnen plötzlich in sich zusammen. K. wurde verschüttet und konnte nur als Leiche geborgen werden.

Rheinland und Westphalen.

Essen. — Der Heizer Kurschuß, der zweimal zum Tode verurtheilt worden war, ist zu lebenslänglichem Zuchthause begnadigt worden. Wie erinnerlich, war das erste Mal die Vollziehung der Todesstrafe an Kurschuß kurz vor der Hinrichtung inhibirt worden.

Fröndenberg. — Ein schrecklicher Unglücksfall ereignet sich auf der Papierfabrik von Himmemann u. Co. hier. Der Fabrikarbeiter E. Mäer aus Ostbüren war im Begriff, einem heißgewordenen Transmissionslager Oel zuzufügen. Hierbei gerieth er mit dem rechten Arm zwischen zwei Kammräder, so daß dieser bis oberhalb des Ellenbogens vollständig zerquetscht wurde. Der Verunglückte wurde sofort in's Krankenhaus gebracht, wo die Abnahme des Armes erfolgte.

Hagen. — Die Untersuchung gegen den Doppelmörder Franz Hesse ist nunmehr abgeschlossen. Hesse gesteht zu, die ermordete Hedwig Hartmann bis zur großen Brücke in Altena begleitet zu haben. Hier habe er das Mädchen an einen fremden Mann Namens Jean Duprie abgegeben und sei dann seines Weges gegangen. Durch Zeugen kann ihm aber nachgewiesen werden, daß er noch später gesehen worden ist. Alle in Frage kommenden Personen erkennen Hesse bestimmt wieder.

Heiligenhaus. — Während der Kontrollversammlung wurde der aus Isenbügel gebürtige steckbrieflich verfolgte August Schwarz verhaftet und dem Amtsgericht zu Velbert zugeführt.

Höntrup. — Hier brannte das Anwesen des Gutsbesitzers Dicken vollständig nieder. Dabei kam eine von einem Hattinger Schäfer in den Stallgebäuden untergebrachte Heerde von 150 Schafen bis auf das letzte Stück in den Flammen um.

Ibbenbüren. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich im hiesigen Oehnhausenschacht. Der Bergmann Kleinmeyer fiel beim Absteigen von einer Bühne zur anderen circa 20 Meter, wobei er schwere innere Verletzungen erlitt, u. a. wurde ihm die Schulter vollständig eingedrückt. Von seinen Arbeitskollegen mußte er zum hiesigen Krankenhause geschafft werden.

M.-Gladbach. — Betrügereien in größerem Umfange hat der Kommis Lauter begangen, über dessen Verhaftung in Düsseldorf bereits gemeldet wurde. Außer der Veruntreuung eines 2000 Mark enthaltenden Geldbriefes des Barmer Bankvereins hierselbst, bei dem er jetzt angestellt war, hat L. auch bei seinem früheren Chef Unterschlagungen begangen.

Es sind 25 Jahre verflossen, seitdem die Oelfabrik der Firma W. Hofmann & Co. an die drei Brüder Wilhelm, Heinrich und Gustav Bormann übergegangen ist.

Neuß. — Als hochherzige Geschenkgeberin hat sich die kürzlich verstorbene Wittwe Dr. Sels erwiesen. Der Stadt Neuß vermachte sie ein Kapital von 250,000 Mk. zur Erbauung eines Museums, sowie eine werthvolle Kunstsammlung, die Gemälde, Münzen, Töpfereien u. s. w. umfaßt. Für das Kreiswaisenhaus, den Wöchnerinnenverein von St. Quirin, das Missionshaus Knechtsteden und den Vaterländischen Frauenverein stiftete die Verblichene je 20,000 Mark. Die gleiche Summe bestimmte sie für eine Studien-Stiftung, zu deren Bezug die Abiturienten des Neußer Gymnasiums und der Oberrealschule berechtigt sind.

Kleve. — Kürzlich geriethen die Gebrüder Liffers und deren Halbbruder Timmers aus Kleve, alle drei gefürchtete Messerhelden, miteinander in Streit. Sie bearbeiteten sich gegenseitig derart mit dem Messer, daß die beiden Liffers, tödtlich verletzt, in das Hospital gebracht wurden.

Es verschied in Kleve der Schulrath und Kreisschulinspektor a. D. Dr. Heinrich Wessig im Alter von 68 Jahren.

Mecklenburg.

Dömitz. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten hier Schiffer Bruse und Frau. Das Jubelpaar wurde durch ein Glückwunschschreiben des Großherzogs erfreut.

Gnoien. — Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte hier der Cigarrenfabrikant Schlüter. Zahlreiche Ehrungen von nah und fern wurden ihm dargebracht. Der Bürgerausschuß hat durch eine Deputation seine Glückwünsche übermittelt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Asel. — Einen komplizirten Bein- und Fußgelenkbruch erlitt der Arbeiter Krehe auf der hiesigen Ziegelei. Eine mit Thon beladene eiserne Lowry war aus dem Geleise gesprungen und kippte beim Wiedereinsetzen um. Krehe kam mit dem Beine unter den Wagen zu liegen und zog sich die obigen Verletzungen zu.

Bokeloh. — In der Nähe der Beamtenhäuser am Bahnhof steht eine zur Zeit unbenutzte Bretterbude. Diese ist von lichtscheuem Gesindel als willkommener Schlupfwinkel ausersehen. In der Bude fand man allerlei Eßwaaren, Wurst, Flaschen mit Schnaps usw. Vielleicht kann man den Ueberfall bei Moordorf auch auf das Schuldkonto der Räuber setzen.

Gr.-Düngen. — Brandstifter scheinen hier ihr lichtscheues Handwerk zu treiben. Innerhalb vierzehn Tagen hat es in unserem Orte fünfmal gebrannt. Die Direktion der Vereinigten landschaftlichen Brandkasse Hannover hat nunmehr eine Belohnung von 500 Mark für die Entdeckung des Brandstifters ausgesetzt.

Oldenburg.

Oldenburg. — Eine Massenpfändung von Bauern hat in Oldenburg stattgefunden. Es handelt sich um jene Protestler, die die Zahlung des auf ihrem Besitz ruhenden Kanons verweigern, weil die Agrargesetzgebung in Preußen einen anderen Weg genommen habe als in Oldenburg. Die Angelegenheit ist jetzt so weit gediehen, daß bei insgesammt 289 Bauern für 67,000 Mark Sachen gepfändet worden sind.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Kaufmann Bernhard Steitz beging sein 25jähriges Jubiläum als Angestellter der Firma Theodor Schwab dahier.

Der Großherz. Ministerialrevisor Keim feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Bingen. — Hier wurde die Leiche des seit Dezember von Mainz verschwundenen Arbeiters Rühl geländet.

Birkenau. — Bei der Beigeordnetenwahl wurde Herr Sattlermeister Georg Jung mit 165 Stimmen gewählt.

Bodenheim. — Die 24jährige, ledige Hebamme Deiß, welche seit zwei Jahren in Nieder-Olm praktizirte und angeblich wegen Kränklichkeit wieder bei ihren Eltern hier eintraf, wurde verhaftet, nachdem sie der Beiseiteschaffung eines neugeborenen Kindes überführt war.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Der Weber Heinrich Lochmann, der hier unter dem Verdacht, den kürzlich in Hannover an der Frau Alma Schulze erfolgten Raubmord verübt zu haben, festgenommen wurde, ist nach 10tägiger Haft, da sich seine Unschuld herausgestellt hat, wieder entlassen worden.

Bischhausen. — Auf dem Herrn v. Bischoffshausen gehörigen Rittergute brach in den Wirthschaftsgebäuden Feuer aus. Große Scheunen, mit Erntevorräthen gefüllt, und die großen geräumigen Stallungen wurden in ganz kurzer Zeit ein Raub der Flammen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem in den Ruhestand tretenden Hofsekretär im Oberhofmarschallamte, Kanzleirath Laurich, ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Verdienstorden verliehen worden.

Bautzen. — Es starb zu Bautzen der kgl. Musikdirektor und Oberlehrer am Landstädtischen Seminar, Herr Hermann Sieber, im Alter von 58 Jahren.

Buchholz. — Der kürzlich in Laubegast verstorbene Privatier Görlich hat seiner Heimathstädt Buchholz eine Stiftung von 3000 Mark für wohlthätige Zwecke vermacht.

Königsbrück. — Herr Rathsregistrator Böttcher wurde zum Bürgermeister in Hohnstein gewählt.

Langenau. — Ein Tischler in einer hiesigen Möbelfabrik wurde wegen Doppelehe verhaftet. Er hatte sich vor zwei Jahren in Langenrinne und kürzlich in Langenau wieder verheirathet.

Leipzig. — Der 19jährige Arbeiter Max Ponickau aus Luckau, der einen Mordversuch auf seine Schwägerin machte, ist in Döblitz festgenommen worden.

Der Klempner Dauert stürzte vom Dache eines vierstöckigen Hauses und war sofort todt.

Lommatzsch. — Hier beging der Privatus Funke mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Lößnitz. — Der Hilfsweichenwärter Friedel ertränkte sich in einem mit Wasser gefüllten Steinbruch.

Chemnitz. — Der pensionirte Postschaffner Selbmann feierte mit seiner Frau das goldene Ehejubiläum.

Der Strumpfwirker Nöber beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Rheinpfalz.

Eisenberg. — Am hiesigen Viadukt nach Tiefenthal fanden Arbeiter die Frau des Brenners Jak. Bieck schwerverletzt auf der Straße liegen und brachten sie zum Arzt. Die Bedauernswerthe hat sich wohl von der Eisenbahnbrücke bezw. von der eisernen Verbindungsbrücke der pfälzischen Chamotte- und Tonwerke, wo ihr Mann in Nachtschicht arbeitete, herabgestürzt und so schwere Verletzungen erlitten, daß sie Nachmittags starb.

Königreich Baiern.

München. — In der nächsten Umgebung Münchens fand wegen eines Ehrenhandels zwischen dem Privatier Aug. Weixler und dem Leutnant Widemann ein Säbelduell statt, das einen blutigen Ausgang nahm. Beide Duellanten erlitten erhebliche, aber nicht tödtliche Verletzungen.

Kürzlich fiel beim Spielen in einem Hof an der Buttermechelcherstr. der 4½jährige Kellnerinnensohn Max Ubell in den vorbeifließenden Bach und ertrank.

Vorgebeugt.

Geschwätziger Barbier: „Wie wünschen der Herr frisirt zu sein?"
Herr: „Schweigend."

Augsburg. — Dieser Tage starb ein 68jähriger, lediger Handelsagent Namens Ludwig Egwolf, der einsam und verlassen 23 Jahre lang in seiner Wohnung in der Schäfflerwirthschaft am Predigerberg gehaust hatte.

Bad Reichenhall. — Es verschied nach längerem Leiden der Baumeister und Sägwerksbesitzer Herr Joseph Adlmannseder dahier im 61. Lebensjahre.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Gestorben ist zu Stuttgart Rechtsanwalt Eugen Stockmayer. 1892—93 Mitglied des Bürgerausschusses, seit 1893 Mitglied des Gemeinderaths.

Ailingen. — Kürzlich fiel das Pflegekind des Maurers Frei in Bunthofen in das Wasser und ertrank.

Biberach. — Der 42jährige Hausknecht Franz Nusser hat sich durch einen Revolverschuß nach vorhergehendem Streit mit seiner Logiswirthin erschossen.

Bodelshausen. — Die Wittwe Ahnes Priester ist zur Zeit die älteste Person des Steinlachthales. Sie wird in diesem Sommer hundert Jahre alt und hat noch bis vor zwei Jahren ohne Brille lesen können.

Dornhan. — Hier starb nach längerer Krankheit im Alter von nur 29 Jahren der als Mensch wie als Lehrer gleich hochgeschätzte Oberreallehrer Rinck.

Friedrichshafen. — Der bei der hiesigen Eisenbahnwerkstätte durch Ueberfahren verunglückte 19 Jahre alte Werkstätteschlosser Kienzle, von Altershausen gebürtig, ist seinen Verletzungen erlegen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Assessor Hartmann von hier, früher Bürgermeister in Waltershausen, wurde nach viermonatiger Wartezeit als Bürgermeister von Eisenach bestätigt.

Bretten. — Der verheirathete Landwirth Franz Hauber stürzte von der Scheune auf die Tenne und erlitt schwere innere Verletzungen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Freiburg. — Der 18jährige Mechaniker Karl Hauser wurde in der Zunftstraße erstochen aufgefunden.

Furtwangen. — In öffentlicher Versteigerung ging das Hotel „Zur Sonne" in den Besitz von Berthold Thoma, Sohn des Herrn Hirschenwirths Thoma in Todtnau, über. Der Kaufpreis beträgt 64,200 Mark.

Großrinderfeld. — Hier starb ganz unerwartet der Altbürgermeister J. E. Leuchtweis infolge Sturzes von der Leiter.

Luxemburg.

Echternach. — Der Müller Becker von Lauterbornermühle wurde bei einem Streit mißhandelt und durch einen Stich in den Unterleib erheblich verletzt.

Detingen. — Man fand in der Nähe einer zu „Perschesberg" gelegenen Grube eine männliche Leiche. Der Todte wurde als der 45jährige Bergarbeiter Georg Josef Graul aus Belgien erkannt.

Oesterreich-Ungarn.

Lemberg. — Der Nestor der polnischen Schriftsteller, Platon Kostecki, ist hier im 76. Lebensjahre gestorben.

Es erschoß sich hier der pensionirte Hofrath und gewesene langjährige Direktor der galizischen Post- und Telegraphendirektion Anton Schiffner. Der Unglückliche stand im 72. Lebensjahre.

Prag. — In der Nacht hat sich in Zabehlitz bei Wrtowitz eine furchtbare Familien-Tragödie abgespielt. Der Bahnarbeiter Josef Nahliezek überfiel seine 40jährige Gattin Marie und seinen 8jährigen Sohn Franz im Schlafe und versetzte ihnen mit einer Küchenhacke solange Hiebe auf den Kopf, bis sie todt waren.

Baden. — Kurz nach einem Leichen-Begängniß wurde der Regenschori Zanetti, welcher bei dem Gottesdienste die Orgel gespielt hatte, im Chor tobsüchtig.

Brünn. — Der aus Wien abgängige Artillerist Ernst Sorer wurde im Walde bei Willenz erhängt aufgefunden.

Budweis. — Es entstand in einem Gasthause in dem tschechischen Orte Hartowitz bei Budweis zwischen tschechischen Agrariern und tschechischen Klerikalen im Laufe einer politischen Diskussion ein Streit, in welchem schließlich der tschechische Landwirth Johann Mestan den Grundbesitzer Josef Blaschek mit einem Sessel niederschlug. Blaschek wurde bewußtlos vom Platze getragen und starb am nächsten Tage.

Windisch-Freistritz. — Der Advokat Dr. August Reddi ist im 77. Lebensjahre gestorben. Ein Herzschlag hatte seinem Leben im Bezirksgerichte, als er eben zwei Aktenstücke überreichte, ein Ende gemacht.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Vor dem Schöffengericht sollte gegen den ehemaligen Polizeikommissar Stephany wegen unerlaubter Auswanderung als Heerespflichtiger verhandelt werden. Da indessen konstatirt ward, daß Stephany aus dem deutschen Staatsverbande ausgeschieden ist, erfolgte seine Freisprechung von dieser Anklage.

Aumetz. — Einen schrecklichen Tod fand das vierjährige Töchterchen des Seilers Cordier. Es kam heim, sah im Ofen eine Kanne stehen und meinte, es sei Kaffee darin. Es bemächtigte sich derselben und trank daraus. Unglücklicherweise enthielt sie kochendes Wasser, das die Kleine derart verbrannte, daß sie wenige Stunden darnach an den Brandwunden starb.

Schweiz.

Basel. — Das Staatsgericht verurtheilte den Kassirer der Stempelsteuerverwaltung Paul Thommen wegen Unterschlagung von 37,755 Frcs. Staatsgeldern zu zwei Jahren Zuchthaus.

Aarberg. — In der Nähe des Schießstandes belustigten sich zwei 12jährige Knaben mit Flobertschießen. Einer von ihnen, Fritz Soltermann, wurde von einem Geschoß getroffen und war augenblicklich todt.

Monthey. — Der von St. Moritz nach Bouveret abgehende Zug überfuhr zwischen Massongex und Monthey den 39jährigen Jules Delmonthe. Er war augenblicklich todt.

St. Gallen. — Der Athlet Jost Sattler, der am Raubmordüberfall in Waldkirch betheiligt war, bei der Verhaftung aber entweichen konnte, ist in New York festgenommen worden.

Der in Goßen verhaftete Oesterreicher ist der 38 Jahre alte frühere Steuerbeamte Sand aus Wien. Er ist des Diebstahls von 11,000 Kronen beschuldigt.

Dielsdorf. — Hier starb Pfarrer Fritz Windler nach kurzer Krankheit im Alter von 36 Jahren.

Genf. — Der hier gestorbene Großrabbiner Joseph Wertheimer bildete seit Jahrzehnten die typische Stadtfigur